

## Gartenfest im Schloß Charlottenburg

### Jugendliche feiern mit Bundespräsident Horst Köhler und Israels Staatspräsident Moshe Katsav

Was für ein friedliches, fröhliches Bild gestern am späten Nachmittag im Garten des Charlottenburger Schlosses. Es waren weit mehr als jene berühmten "99 Luftballons", die Nena einst besang, und die ihr einen internationalen Hit bescherten: Unzählige Ballons in den deutschen (Schwarz, Rot, Gold) und israelischen Landesfarben (Blau und Weiß) flogen neben der Hauptbühne in unmittelbarer Nähe des Schlosses in den Himmel. Gemeinsam mit Jugendlichen aus beiden Ländern ließen Bundespräsident **Horst Köhler** und der israelische Staatspräsident **Moshe Katsav** die Ballons in die Lüfte steigen. An den Ballons hingen Postkarten mit den Wünschen der Jungen und Mädchen. Wer weiß, wer die Ballon-Botschaften eines Tages findet und beantwortet ...

Die Ballon-Aktion war der Höhe- und Schlußpunkt des Gartenfestes mit dem Bundespräsidenten, seiner Frau **Eva Luise**, dem israelischen Präsidenten und dessen Frau **Gila Katsav** sowie 600 deutschen und israelischen Jugendlichen. Anlaß des Festes waren 40 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Israel.

Weitere Programmpunkte auf dem Gartenfest: Besuch der beiden Staatsmänner bei der Kunstaktion "Presents present", wo an einer Art Geschenke-Baum kleine Präsente aus Deutschland und Israel baumelten, die versteigert werden sollten. Im Literaturcafé in der Orangerie fand außerdem eine Podiumsdiskussion statt, auf der deutsche und israelische Jugendliche Fragen an Horst Köhler und Moshe Katsav stellen konnten. Am Stand von Con Act (Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch) gab es ein Zusammentreffen Köhlers mit der Schülerband "Funky Devilz" und der israelischen Organisation Zaka. Sie wurde 1989 nach einem Anschlag auf einen Bus in Israel gegründet und ist als Rettungsdienst inzwischen offiziell anerkannt. Zaka war inzwischen auch weltweit nach Erdbeben aktiv.

Bei seinem Besuch in Israel im März waren dem Bundespräsidenten Mitarbeiter von Zaka vorgestellt worden, unter ihnen **Jehuda Meschi-Zahav**, der Gründer der Organisation. Gestern sollte Horst Köhler zum "ersten Ehrenmitglied" von Zaka ernannt werden; die Überreichung der Ehrenurkunde war im Schloß Charlottenburg vorgesehen. Außerdem wurde dem Bundespräsidenten durch den Jüdischen Nationalfonds e.V. ein Fotoalbum über die Baumpflanzung im "Hain der Nationen" in Israel überreicht. Als Gegensatz zu den ersten Themen folgte ein Abstecher zur Modenschau "Berlin meets Tel Aviv" mit Entwürfen von deutschen und israelischen Designern an der "Sportsbar" im Schloßgarten.

Es blieb sogar noch Zeit für die beiden Staatsoberhäupter, sich beim Basketball-Spielen sportlich zu betätigen. Ihre beiden Damen schauten amüsiert zu.

Im Anschluß an das Gartenfest ging es mit dem Feiern in der Philharmonie weiter: Dorthin wurde um 20 Uhr zur Feier des 57. Unabhängigkeitstages des Staates Israel und zum 40. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen den beiden Ländern geladen. Unter der Leitung von Star-Dirigent **Zubin Mehta** spielte das Israel Philharmonic Orchestra.

Unter den 2500 Gästen hatten sich auch Alt-Bundespräsident **Roman Herzog**, Bundesaußenminister **Joschka Fischer**, Bundesinnenminister **Otto Schily**, Kulturstaatsministerin **Christina Weiss**, Dirigent **Daniel Barenboim**, Superminister **Wolfgang Clement**, die Moderatorinnen **Sabine Christiansen** und **Sandra Maischberger**, Schauspielerin **Iris Berben** sowie viele Botschafter angesagt. *Barbara Jänichen*

Artikel erschienen am Mi, 1. Juni 2005

© WELT.de 1995 - 2005

Artikel drucken